

Reise in die Höchster Vergangenheit

Historische Erlebnisführung durch den Gelnhäuser Stadtteil am 22. September – Vorverkauf

GELNHAUSEN (rdn). „Höchst historisch“ feiert der TSV „07“ Höchst den Abschluss seines 100. Geburtstags mit einer großen Erlebnisführung am 22. September. Start ist um 20 Uhr am Dorfbrunnen. Beinahe hundert Vereinsmitglieder werden in historische Kostüme schlüpfen und die Höchster Geschichte in zehn Spielszenen, ähnlich der Weihnachtsführung in Gelnhausen, lebendig werden

lassen.

Die einmalige Erlebnisführung markiert nach der Sommer-Fremdensitzung, dem Turnier der Ortsvereine und zahlreichen sportlichen Aktivitäten einen weiteren Glanzpunkt im Jubiläumsjahr. Unter der Federführung von Simone Plötz-Grünwald und Stefan Klöckner entstanden die Spielszenen rund um Höchster Geschichten und Geschichte. Seit einem Jahr steht das Projekt, eine Idee von Vorstandsmitglied Daniel Kleinfelder, in der Planung. Der Vorstand des TSV um Vereinschef Norbert Scheck und Stellvertreter Karl-Heinz Schüch griff die Idee begeistert auf, Höchst in den Mittelpunkt einer Führung zu stellen und den Gästen die Geschichte des Gelnhäuser Stadtteils auf unterhaltsame und humorvolle Art näher zu bringen.

Stefan Klöckner, von Beruf Restaurator, ist mit der Geschichte von Höchst bestens vertraut. Bei einem Treffen sprachen die beiden Autoren jetzt auch mit dem TSV-Vorstand und Vertretern der Ortsvereine Details der Führung

ab, die bis in das Jahr 976, der Ersterwähnung Höchst, zurückgeht. Zahlreiche Überraschungen erwarten die Gäste. Typische Höchster Rätsel werden gelüftet: Warum wäre der Ort beinahe ein Raub der Flammen geworden? Warum werden die Höchster eigentlich Reelinge genannt? Was wollten die Spessarträuber in der Wendelinuskapelle. Auch wird gezeigt, wie der Haitzer Hans Bock nur mit Mühe und Not einer saftigen Tracht Prügel entging.

Erfreut waren die beiden Autoren und der Vorstand, dass viele Höchster ihr Mitwirken spontan zugesagt haben. Auch das Backhaus wird zur Führung angeheizt. „Das ist wirklich eine Führung von Höchstem für Höchst, aber auch für die Nachbarn im gesamten Umland“, freuten sich TSV-Vorstand und die Autoren bei der Besprechung. Die einzelnen Gruppen proben bereits intensiv für ihren sechs Minuten langen Auftritt.

Eigens für die Erlebnisführung entstehen neue Kostüme. Schneiderinnen aus Höchst sind mit den Näharbeiten beschäftigt. Für die musikalische Begleitung sorgen Höchster Musiker mit Drehleier und Sackpfeife sowie die Gruppe „Luxuria Auris“.

600 Karten stehen zum Verkauf. Der Vorverkauf findet am 25. August von 16 bis 18 Uhr und am 26. August von 11 bis 13 Uhr im Sportheim statt. Telefonische Kartenbestellungen sind an beiden Tagen direkt im Sportheim möglich. Statt einer Eintrittskarte erhält jeder Gast einen Holzlöffel, den er im Verlauf der Erlebnisführung benötigen wird.



Historische Figuren führen am 22. September durch Höchst.